



Inhalt: Demonstration am 3. Oktober / Veranstaltungen im Friedensherbst / Rednerinnen und Redner in Berlin und Stuttgart / Organisation und Mobilisierung / Mitfahrmöglichkeiten / Webinare / Argumentationsmaterial

Nie wieder kriegstüchtig! Stehen wir auf für Frieden!

Bundesweite Demonstration am 3. Oktober in Berlin und Stuttgart

Liebe Freundinnen und Freunde,

Über [400 Organisationen](#) rufen inzwischen für die Demonstrationen „Nie wieder kriegstüchtig – stehen wir auf für Frieden“ in Berlin und Stuttgart auf. Mittlerweile rufen auch gewichtige Stimmen aus der SPD wie der [Erhard-Eppler-Kreis](#) zur Beteiligung auf. Der [Aufruf der ver.di Bezirke Stuttgart, München und Baden-Württemberg](#) erfreut uns besonders.

Es liegt an uns, diesen Höhepunkt des heißen Herbstes zum Erfolg zu führen! Nutzt die verbleibende Zeit für vielfältige Werbung mit [Plakaten, Flyern und kleinen Werbeclips](#). Verabredet euch mit Freunden, [gemeinsam nach Berlin und Stuttgart zu reisen](#). Sammelt Unterschriften unter den [Berliner Appell](#) gegen die Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen, die als Erstschlags- und Enthauptungsschlagwaffen die Spannungen mit Russland drastisch erhöhen.

Die rechtsradikale israelische Regierung eskaliert skrupellos ihren verbrecherischen Vernichtungskrieg in Gaza. Ihr auswegloser Versuch, die Hamas von der Landkarte zu tilgen

verschärft die humanitäre Lage der Millionen Männer, Frauen und Kinder im vom israelischen Bombenhagel zur Unbewohnbarkeit zerstörten Streifen. Der millionenfache Schmerz der ums nackte Überleben Kämpfenden in dieser Wüste von Trümmern und Zelten hat in vielen europäischen Hauptstädten bereits Hunderttausende auf den Straßen zusammengeführt. Die Bundesregierung aber unterstützt Israel nach wie vor durch ökonomische, politische und militärische Zusammenarbeit. Wir fordern euch auf: Unterstützt die vielen Palästina-Solidaritätsaktionen, die es überall in Deutschland gibt.

Protestiert gegen die wahnwitzigen Aufrüstungspläne der Bundesregierung! Greift ein! Nutzt die Zeit der Beratungen zum Haushalt im Bundestag. Verhindert, dass das Füllhorn über die Bundeswehr ausgeschüttet wird. Schon 2026 wächst die NATO-Quote auf 2,8 Prozent des BIP. Das sind 127 Milliarden Euro. Letztes Jahr waren es noch 86 Milliarden Euro. Dies ist erst der Anfang eines gigantomatischen Aufrüstungsplans, der in 10 Jahren – bei 5 Prozent NATO-Quote – Ausgaben von 314 Milliarden von uns Steuerzahlerinnen und -zahlern verlangt. 250 der 314 Milliarden Euro sind auf Pump. Schulden, die mit Zins- und Zinseszins von uns zurückgezahlt werden müssen. Wer diese Aufrüstung ablehnt, muss auf die Straße kommen!

Bis zum 3. Oktober gibt es noch viele Möglichkeiten, sich laut zu äußern, bevor wir uns dann alle in Stuttgart und Berlin zum vorläufigen gemeinsamen Höhepunkt treffen werden:

Nach den Aktionen zum Antikriegstag/Weltfriedenstag, der Kundgebung am 13. September unter dem Motto [„Stoppt den Völkermord in Gaza – Keine Waffen in Kriegsgebieten – Frieden statt Wettrüsten“](#) [\[hier dazu ein Filmbericht\]](#), zu der sich viele Tausende vor dem Brandenburger Tor versammelten, folgte am 20. September in Grafenwöhr die Aktion [„Keine Mittelstreckenraketen nach Grafenwöhr“](#). Für den 25. September bereiten Friedensinitiativen eine [Protestkundgebung gegen das Nato-Kriegsmanöver „Red Storm Bravo“](#) in Hamburg vor. Dem folgt am 27. September eine [Demonstration](#). Ebenfalls am 27. September findet in Berlin die Demonstration [„Zusammen für Gaza“](#) und ein Solidaritätskonzert unter dem Motto [„All eyes on Gaza“](#) statt. Zum 30. September rufen die Friedensfreunde in Essen anlässlich der Nato-Strategiekonferenz zur [Demonstration](#) auf.

Weitere Infos zu diesen und weiteren Aktionen findet ihr in dem Artikel [Heißer Friedensherbst](#).

Rednerinnen und Redner am 3. Oktober in Berlin und Stuttgart

Für die Kundgebungen in Berlin und in Stuttgart haben sich zahlreiche Rednerinnen und Redner angekündigt. Per Video werden **Jeffrey Sachs** (ehemaliger Sonderberater von

drei UN-Generalsekretären, Wirtschaftswissenschaftler, Columbia University) und von **Dr. Ghassan Abu-Sittah** (Plastischer Chirurg, Universität Glasgow, leistete medizinische Hilfe in Gaza für „Ärzte ohne Grenzen“) in beiden Städten dabei sein.

Für **Berlin** haben zugesagt: **Dr. Ralf Stegner** (MdB, SPD), **Özlem Demirel** (MdEP, Die Linke), **Christian Leye** (Generalsekretär des BSW), **Andrea Hornung** (Bündnis „Nein zur Wehrpflicht“, SDAJ-Bundesvorsitzende), **Basem Said** (palästinensische Community), **Jürgen Grässlin** (Publizist) sowie die Kriegsdienstverweigerer **Artem Klyga** und **Andrii Kononov**. Musikalische Unterstützung kommt von **Vizzion** und **Masur** (Rapper), **Strom&Wasser** (Ska-Punk-Polka-Randfiguren-Walzer-Rock), **Tino Eisbrenner** (Songpoet und Liedermacher), **Tony Ávila** (Songwriter aus Kuba) und **Pablo Miró** (argentinisch-deutscher Musiker).

In **Stuttgart** sind **Margot Käßmann** (ehem. EKD-Ratsvorsitzende), **Ulrike Eifler** (Gewerkschaftssekretärin), **Lothar Binding** (Vorsitzender der SPD AG 60 plus), **Sevim Dağdelen** (BSW), **Alev Bahadır** (DIDF), **Rihm Hamdan** (Palästinenserin), **Wieland Hoban** (Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden), **Vincent Leuze** (Ver.di Jugend), **Ronja Fröhlich** (Bündnis „Nein zur Wehrpflicht“), **Maike Schollenberger** (ver.di Landesbezirksleiterin BaWü) und **Anthony Cipriano** (VVN/BdA) am Start. Musikalische Unterstützung kommt von **Toba Borke** (Freestyle-Rapper) und von **Bernd Köhler** alias „Schlauch“ (Liedermacher).

Organisiert und mobilisiert für den 3. Oktober

Hier findet ihr stets aktuell alle **Einzelheiten für die Demonstration**:

<https://nie-wieder-krieg.org>

Hier findet ihr Hinweise für **Plakate, Flyer und weiteres Werbematerial**:

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/08/14/flugblaetter-plakate-3-oktober-2025/>

Mitfahrmöglichkeiten für bisher etwa 40 Orte findet ihr hier:

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/08/15/mitfahrmoeeglichkeiten/>

Ordnerinnen und Ordner / Helferinnen und Helfer

Um die Demonstration in Berlin organisatorisch abzusichern, benötigen wir noch viele Ordnerinnen und Ordner. Wer von euch diesbezüglich Erfahrungen hat und dabei helfen kann, den bitten wir dringend um eine E-Mail an:

ordner@nie-wieder-krieg.org

Wer in Stuttgart organisatorisch helfen kann, wende sich bitte an das dortige Vorbereitungskomitee:

<https://friedensvernetzung-suedwest.de/grossdemo-am-3-10-in-stuttgart/>

Finanzierung der Veranstaltung

Die Durchführung unserer Demonstration ist mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Wir bitten daher um Spenden auf das Konto der Friedens- und Zukunftswerkstatt bei der Frankfurter Sparkasse:

IBAN: DE20 5005 0201 0200 0813 90.

Bitte im Verwendungszweck '3. Oktober' eingeben. Hinweis: Diese Spenden können für die Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden.

Webinare der Initiative ‚Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!‘

Hochrüstung, Sozialabbau und Gewerkschaften

Trotz immenser Neuverschuldung spitzen sich die Finanzprobleme des Staates immer weiter zu. Finanzminister Klingbeil nennt Einsparbedarfe für den Bundeshaushalt von über 170 Mrd. Euro bis 2029. Bundeskanzler Merz nennt den „Sozialstaat, wie wir ihn heute haben, (...) nicht mehr finanzierbar“. Die Kapitalverbände schießen Trommelfeuer gegen angeblich zu hohe Lohnkosten und Sozialleistungen, gegen Arbeitnehmerrechte und Streiks. Doch tatsächlich ist es die massive Hochrüstung und Unterstützung der Ukraine im Krieg gegen Russland, die den Sozialstaat ruiniert und die Wirtschaft belastet. Nur wenn die Gewerkschaften aktiv werden und gemeinsam mit der Friedensbewegung dagegen ankämpfen, werden wir Kriegsvorbereitung, die Zerstörung des Sozialstaats und den Klassenkampf von oben stoppen können.

Das wird auf unserem Webinar **Ralf Krämer** (Gewerkschaftlicher Wirtschafts- und Finanzexperte, Initiative ‚Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!‘) aufzeigen.

Yusuf As (Mitglied im Gewerkschaftsrat von ver.di, Initiative ‚Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!‘) erläutert, warum davon wenig zu sehen ist und welche Ansatzpunkte es dennoch gibt, auch in der Jugend.

Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, muss sich dafür anmelden / registrieren. Unmittelbar danach wird euch ein individueller Zugangslink übermittelt, über den ihr euch am 16. Oktober kurz vor 19 Uhr einwählen könnt.

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/Rsnm7fcsTI6QN7pqbBxjBw>

Überfällt der Russe uns?

Unter diesem Titel fand am 18. September 2025 ein Webinar mit **Hannes Hofbauer** (Wien), Osteuropaexperte und Autor von: „Feindbild Russland - Geschichte einer Dämonisierung“ statt. Wir haben euch die gut besuchte Veranstaltung aufgezeichnet. Den Film findet ihr hier:

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/09/19/ueberfaellt-der-russe-uns/>

Argumentationsmaterial

Wir haben euch in unserer Reihe „[Diskussionsmaterial](#)“ drei weitere Texte auf unserer Webseite zur Verfügung gestellt:

Die Welt rüstet auf, statt das Erdsystem zu retten – von Michael Müller

Die Ideologie des marktgesteuerten Wachstums hat in eine tiefe ökologische Krise geführt. Die Eingriffe in die Natur überschreiten planetare Grenzen des Erdsystems. Gier, Egoismus und rücksichtslose Ausbeutung zerstören nicht nur die uns umgebende Natur, sondern machen die Menschheit selbst zum Opfer der Zerstörung. Das führt in eine existenzielle Krise, es drohen erbitterte Verteilungskonflikte, aus denen Gewalt und sogar Kriege erwachsen können ...

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/09/20/ruestung-und-weltklima/>

Frieden in der Ukraine – aber wie? – von Lühr Henken

Seit dreieinhalb Jahren tobt der Ukrainekrieg. Er hat Hunderttausende Tote und Vermisste auf beiden Seiten gekostet und Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer vertrieben. Er ist zum Zermübungskrieg geworden, in dem der gewinnt, der über die meisten Ressourcen an Soldaten und Kriegswaffen verfügt. Russland kämpft sich mit zunehmender Geschwindigkeit seit etwa zwei Jahren langsam von Ost nach West vor. Die meisten Prognosen sehen Russland als zukünftigen Sieger. Russland hat der Ukraine Anfang Juni ein

Memorandum überreicht. Dieses sieht Vereinbarungen vor mit einem Zeitplan. Am Ende des Zeitplans steht ein Friedensvertrag zwischen Kiew und Moskau ...

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/08/31/rede-antikriegsmarkt-31-august-2025-neptun-brunnen-berlin-mitte/>

Hochrüstung ruiniert Sozialstaat und Zukunft – von Ralf Krämer

Themen des Textes sind unter anderem: Die NATO dominiert die globalen Militärausgaben / Konfrontation und Kriegsvorbereitung statt Friedenssicherung / Hochrüstung: ökologisch, sozial und ökonomisch zerstörerisch / Priorität Hochrüstung: „Whatever it takes“ / Schulden ermöglichen Hochrüstung / Förderung für Kriegswirtschaft und Kapital, Gürtel enger für Beschäftigte und Sozialstaat / Finanzplanung bis 2029: Mehr für Rüstung und Schulden, weniger für den Rest / Sozialausgaben im Visier für Kürzungen ...

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/08/31/hochruestung-ruiniert-sozialstaat-und-zukunft/>

Newsletter bestellen:

<https://nie-wieder-krieg.org/newsletter-bestellen/>

Initiative „Nie wieder Krieg!“
c/o IPB, Marienstr. 19/20, 10117 Berlin Mail:
mail@nie-wieder-krieg.org

Yusuf As, Reiner Braun, Wiebke Diehl, Ulrike Eifler, Andreas Grünwald, Rita-Sybille Heinrich, Lühr Henken, Andrea Hornung, Jutta Kausch-Henken, Ralf Krämer, Michael Müller, Willi van Ooyen, Christof Ostheimer, Peter Wahl